



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

**Kreisverkehr Langenbick und Deckensanierung L 284,
Kosten und Personalaufwand**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	30.03.2017	Kenntnisnahme

In der Sitzung des Rates der Hansestadt Wipperfürth am 07.02.2017 erging im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 auf Antrag der CDU-Fraktion folgender Beschluss:

„Dem Bauausschuss wird in seiner Sitzung am 09.03.2017 eine Aufstellung vorgelegt, aus der hervorgeht, welcher Personalaufwand und welche Kosten die Begleitung der Maßnahmen Kreisverkehr Langenbick, Deckensanierung der Gaulstraße bis Jockey-Plastik und der Deckensanierung L284 von Jockey-Plastik bis Hartegasse der Stadt entstanden sind bzw. noch entstehen werden. Hierbei sind alle begleitenden Maßnahmen gemeint: Vorplanung, Durchführung sowie Begleitung der Maßnahmen vor Ort. Ebenfalls sollen die Erstattungen von Straßen NRW in dieser Tabelle aufgelistet werden.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger übernimmt alle infolge der Maßnahmen anfallenden Kosten. Hierzu zählen z. B. die Baukosten, die Kosten für das beauftragte Ingenieurbüro sowie weitere Kosten für z. B. Baugrunduntersuchungen etc. Der Hansestadt Wipperfürth entstehen somit keine direkten Kosten. Ebenso ist durch frühzeitigen Mittelabruf und Mittelbereitstellung eine Vorfinanzierung durch die Stadt ausgeschlossen.

Die Abwicklung der Baumaßnahmen „Kreisverkehr Langenbick“ und „Deckensanierung L284“ wurde per Verwaltungsvereinbarungen auf die Hansestadt Wipperfürth übertragen. Nur durch den Abschluss dieser Vereinbarungen konnte eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen überhaupt ermöglicht werden.

Die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben bis zur Leistungsphase 5 der HOAI (Ausführungsplanung) erfolgte durch den Landesbetrieb Straßen NRW. Lediglich im Zuge der Planung des Kreisverkehrs Langenbick war die Fachabteilung der Stadt Wipperfürth bei der Erarbeitung der Leistungsphasen 3 (Entwurfsplanung) und 5 (Ausführungsplanung) beteiligt.

Ab der Leistungsphase 6 der HOAI (Vorbereitung der Vergabe) bis zur Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) hat die Stadt Wipperfürth die Bauherrenaufgaben übernommen. Die Fachabteilung hat das Vergabeverfahren von der Ausschreibung bis hin zur

Beauftragung sowie das Rechnungswesen (Abruf von Mitteln, Gegenprüfung von Rechnungen des Bauunternehmens, fachliche und rechnerische Prüfung der Honorarforderungen des Ingenieurbüros einschließlich Freigabe zur Auszahlung) durchgeführt. Die Baubegleitung während der Ausführung sowie die Durchführung von Abnahmeverhandlungen (Fertigstellung, Gewährleistung) erfolgt in personeller Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb, um den Personalaufwand für die Stadt Wipperfürth zu minimieren.

Eine separate Auflistung der angefallenen Personalstunden wurde nicht durchgeführt. Der Übersicht halber kann aber auf folgende Bearbeitungszeiträume verwiesen werden :

Für die Baumaßnahme „Kreisel Langenbick/ Deckensanierung bis Niedergaul“ erfolgte eine Begleitung der Ausschreibung bis hin zur Beauftragung in der Zeit von Mai 2015 bis Juni 2015. Die Bauphase erstreckte sich von Juli 2015 bis Oktober 2015.

Für die Baumaßnahme „Deckensanierung L284 von Niedergaul bis Lindlar-Hartegasse“ erfolgte eine Begleitung der Ausschreibung bis hin zur Beauftragung in der Zeit von September 2016 bis November 2016. Die Bautätigkeiten wurden im November 2016 aufgenommen und mussten witterungsbedingt im Dezember 2016 unterbrochen werden. Nach bereits erfolgter Wiederaufnahme der Arbeiten im Februar 2017 ist von einer Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme bis Mai/ Juni dieses Jahres auszugehen.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Ein- und Auszahlungen:

<u>Kreisel Langenbick/ Deckensanierung Niedergaul</u>	
Einzahlungen Landesbetrieb, gesamt:	+ 660.000,00 €
Kostenverrechnung Dritter (Stadtentwässerung/ Versorger):	+ 14.797,83 €
Auszahlungen für Baukosten, Ing.-Leistungen etc.:	- 672.635,65 €
noch verfügbar:	+ 2.162,18 €

Schlussrechnung steht noch aus, da Radwegemarkierung noch nicht endgültig fertiggestellt werden konnte.

<u>Deckensanierung L284 Niedergaul bis Lindlar-Hartegasse</u>	
Einzahlungen Landesbetrieb für Baukosten:	+ 1.000.000,00 €
Einzahlungen Landesbetrieb für Ing.-Leistungen:	+ 100.000,00 €
Auszahlungen für Baukosten, Ing.-Leistungen etc.:	- 479.940,53 €
noch verfügbar:	+ 620.059,47 €

Zusätzlich wurden noch weitere Mittel in Höhe von 271.000 € vom Landesbetrieb Straßen NRW für eine Nachbeauftragung von zusätzlichen Leistungen angefordert.